

Hans Heinz Holz

Dialektik

Problemgeschichte
von der Antike bis zur Gegenwart

Band I

Sein und Werden.
Problemgeschichte der Dialektik
in der Antike

Inhalt

Vorwort	11
I. Hauptstück: Voraussetzungen	15
1. Kapitel: Mythos, Sprache und Begriffsbildung	17
2. Kapitel: Die Herausbildung der personalen Individualität	37
3. Kapitel: Der Aufstieg der Polis	62
4. Kapitel: Dike als gesellschaftliches und kosmisches Prinzip	90
II. Hauptstück: Weltordnung und Lebensweisheit	103
1. Kapitel: Archaische Philosophie	105
2. Kapitel: Hesiod	114
3. Kapitel: Solon	135
4. Kapitel: Die sieben Weisen	154
III. Hauptstück: Der Weg zur Ontologie	167
1. Kapitel: Die milesischen Naturphilosophen	169
1. Chronologie und Problemgeschichte	169
2. Thales	171
3. Anaximander	182
4. Anaximenes	193
5. Schlussfolgerungen	201
2. Kapitel: Heraklit	206
3. Kapitel: Von Ionien nach Italien	227
1. Xenophanes	227
2. Pythagoras	238

4. Kapitel: Die Eleaten	248
1. Parmenides	248
Grundriss des Systems	254
Das Proömium	262
Die göltige <i>doxa</i>	269
2. Zenons Antinomien	285
3. Melissos	289
5. Kapitel: Der Systemschluss der Vorsokratik	293
1. Demokrit	293
2. Anaxagoras	305

IV. Hauptstück: Philosophie auf den Marktplätzen und in den Schulen

1. Kapitel: Philosophie in der athenischen Demokratie	315
1. Die klassische Tragödie	315
2. Sophistik	321
3. Sokrates	331
4. Philosophie oder Agitation?	340
2. Kapitel: Platon	348
1. Entwicklungsstufen	348
2. Die sokratischen Schriften	352
3. Der pythagoreische Einfluss	359
3. Kapitel: Platons Höhle	363
1. Die selbstinterpretativen Schlüsselmetaphern	366
2. Das Sonnengleichnis	369
3. Schematismus	380
4. Das Schema der geteilten Linie	382
5. Höhlendasein	387
4. Kapitel: Der späte Platon	395
1. Platons sogenannte »ungeschriebene Lehre«.	
Das Zeugnis der Briefe	395
2. Der Parmenides	409
3. Der Sophistes	413
4. Ausklang	421

V. Hauptstück: Aristoteles	427
1. Kapitel: Historische Einleitung zum Hellenismus	429
2. Kapitel: Metaphysik I	445
3. Kapitel: Metaphysik II	454
4. Kapitel: Physik	461
5. Kapitel: Metaphysik XII	479
6. Kapitel: Zur Kategorienlehre	495
VI. Hauptstück: Der Abschluss der Antike	533
1. Kapitel: Hellenistische Weltanschauungsphilosophien	535
1. Die Akademie	536
2. Epikur	543
3. Die Stoa	547
2. Kapitel: Plotin	561
1. Nous und Psyche	574
2. Materie	580
3. Schluss	586
4. Proklos	589
3. Kapitel: Der Durchbruch des Irrationalismus – die Gnosis	596
1. Voraussetzungen	596
2. Gnosis als Daseinshaltung	602
3. Mythologisierende Metaphysik	606
4. Kosmologie und Ontologie. Der Poimandres	610
5. Orientalische Religionsform	615
6. Philon	617
Namenregister	625

Hans Heinz Holz

Dialektik

Problemgeschichte
von der Antike bis zur Gegenwart

Band II

Gott und Welt.
Problemgeschichte der Dialektik
im Mittelalter

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung.....	11

Teil I: Ecclesia – von der Gemeinde zur Kirche

I. Hauptstück: Grundprobleme der Dogmenbildung	19
1. Kapitel: Die Transzendenz als Gegenstand der Philosophie	21
2. Kapitel: Die Inkarnation	44
3. Kapitel: Das Trinitätsproblem	54
1. Die trinitarische Formel	56
2. Logos-Christologie	61
3. Existenziale Deutung	67
4. Theologie im enzyklopädischen Feld	71
5. Spiegeltheoretische Deutung	76
6. Spekulative Theologie	82
7. Die Uneinholbarkeit des Glaubens	91
4. Kapitel: Der Logos	94
II. Hauptstück: Glaube – Theologie – Philosophie	111
1. Kapitel: Frühchristliche Theoriebildung in eschatologischem Horizont	113
1. Religionssoziologische Vorbemerkungen	113
2. Der Wandel der Welteinstellung in der Spätantike	118
3. Heilserwartungen zur Zeit des Augustus	125
4. Messianismus	132
5. Neutestamentliche Heilserwartung und alttestamentliche Kontamination	141

2. Kapitel: Institutionalisierung und Spiritualität	152
1. Paulus: Die Grundlegung der Konzeption von Gemeinde und Lehre	153
2. Johannes: Vom Messias zum Logos	171
3. Kapitel: Das Werden der theologischen Systematik	186
1. Der Kampf gegen altjüdische Orthodoxie und christliche Häresien. Irenäus	186
2. Der dialektische Ursprung der Theologie aus der Apologetik. Tertullian	205
3. Die hierarchische Einheit der Kirche. Cyprian	232
4. Kapitel: Die Theologie der Konzilien	250
1. Die konstantinische Wende	251
2. Formwandel des Christus-Verständnisses	258
3. Von Nicaea nach Chalcedon	261
4. Die Paganisierung des Christentums	270
5. Kapitel: Die Resurrektion der Philosophie. Marius Victorinus	277
6. Kapitel: Die philosophische Infiltration der Theologie. Augustinus	291
1. Der »Vater des Abendlandes«	291
2. Die Begründung der Subjektivität	298
3. Die Erkenntnis Gottes	305
4. Der Gottesstaat	310
7. Kapitel: Der Anfang der Philosophie im Herzen des Glaubens. Boethius	324

Teil II: Dogma und Denken – das Hochmittelalter

I. Hauptstück: Die antithetische Struktur des hochmittelalterlichen Denkens	351
1. Kapitel: Glauben und Wissen	353
2. Kapitel: Der Zwang zum System	371
3. Kapitel: Autorität, Vernunft und Fortschritt	386

II. Hauptstück: Die scholastische Kathedrale	411
1. Kapitel: Die Anfänge	413
2. Kapitel: Scotus Eriugena	439
3. Kapitel: Anselm von Canterbury – fides quaerens intellectum	454
4. Kapitel: Abaelard	465
5. Kapitel: Arnold da Brescia und die Klassenkämpfe im 12. Jahrhundert	477
6. Kapitel: Die Unruhe des Wissens. Petrus Lombardus und die Wirkung des Sentenzenbuches.....	489
7. Kapitel: Die Unruhe im Glauben	506
8. Kapitel: Friedrich II. – stupor mundi	526
9. Kapitel: Der Kampf um Aristoteles	544
10. Kapitel: Der islamische Einfluss	566
1. Aristoteles auf Umwegen	566
2. Avicenna und Averroes	569
3. Avicenna	575
4. Konfundation und Konfrontation von islamischer und christlicher Philosophie	581
11. Kapitel: Thomas von Aquino	588
1. Die Frühschriften	590
2. Zwischen Verurteilung und Kanonisierung	601
3. Der Boethius-Kommentar	604
4. Antiplatonistische Strategie	610
5. De veritate	614
6. Der Kompromiss	619
12. Kapitel: Siger von Brabant	623
13. Kapitel: Der Ausklang des Mittelalters	636
1. Der Nominalismus	636
2. Nicolaus Cusanus – der letzte Systemdenker des Mittelalters	639
3. Nicolaus Cusanus – De possest	645

4. Nicolaus Cusanus – De non-aliud	649
5. Auftakt der Neuzeit	653
Namenregister	657

Hans Heinz Holz

Dialektik

Problemgeschichte
von der Antike bis zur Gegenwart

Band III

Einheit und Widerspruch I.
Die Signatur der Neuzeit

Inhalt

Abkürzungen	9
Vorwort	11
Einleitung: Dialektik – was ist das überhaupt?	17
1. Problemfelder der Dialektik	17
2. Idealistische und materialistische Dialektik	30
3. Systematisierung der Dialektik	38
I. Hauptstück: Der Anfang der Neuzeit	
1. Kapitel: Die historische Ausgangslage	63
1. Der Aufgang der Neuzeit	63
2. Epochenschwelle	72
3. Rahmenbedingungen des Epochenwandels	83
4. Die neue Wissenschaftsgesinnung	94
2. Kapitel: Die Übergangszeit der Renaissance	100
1. Das Profil der Renaissance	100
2. Politische und ökonomische Voraussetzungen	109
3. Die zwiefältige Linie der Renaissance-Philosophie	116
3. Kapitel: Die Unendlichkeit der Welt	128
1. Die »große Wende«	128
2. Giordano Bruno	135
3. Kepler	144
4. Kapitel: Galilei	149
1. Experiment und Konstruktion	149
2. Ontologische und mathematische Interpretation der Wirklichkeit	160
3. Geometrie des Raumes und mechanistisches Weltbild ...	166

5. Kapitel: Wider die Philosophie der Gegenreformation 177

- 1. Die Physiognomie des enzyklopädischen Denkens 177
- 2. Johann Heinrich Alsted und die Anfänge
des Enzyklopädie-Gedankens 182
Exkurs über die niederländische Malerei um 1600 193
- 3. Alsteds Klassifikation der Wissenschaften 196

II. Hauptstück: Descartes

1. Kapitel: Die Selbstbegründung des Denkens 205

- 1. Von der natürlichen Theologie zur Ontologie 205
- 2. Das natürliche Licht 213
- 3. Der universelle Zweifel und die Ich-Gewissheit 225

2. Kapitel: Die Restitution der Weltgewissheit 233

- 1. Vom cogito zur res cogitans 233
- 2. Die Konstruktion Gottes 245
- 3. Wahrheit und Irrtum 259

3. Kapitel: Die Struktur der Welt 264

- 1. Die res extensa 264
- 2. Die Geometrisierung der Welt 274

4. Kapitel: Descartes und die Folgen 280

III. Hauptstück: Antworten auf Descartes

1. Kapitel: Malebranche 293

2. Kapitel: Hobbes 304

3. Kapitel: Spinoza – die Wende der cartesischen Wende 310

- 1. Über Descartes hinaus 310
- 2. Ontologie als radikale Gotteslehre:
der »Ethik« erster Teil 323
- 3. Spinozas Eleatismus – die Wirklichkeit als bloßes
Phänomen 334
- 4. Die Naturalisierung Gottes 349

IV. Hauptstück: Leibniz

1. Kapitel: Die Auseinandersetzung mit dem Cartesianismus 363
 1. Die Bedeutung des Descartes im 17. Jahrhundert 363
 2. Leibniz und Malebranche 370
 3. Die »Bemerkungen zum Allgemeinen Teil der cartesischen Prinzipien« 375
 4. Leibniz und Spinoza 385
2. Kapitel: Gott, Vollkommenheit und Welt im ersten System-Entwurf 389
 1. Der Horizont des ersten System-Entwurfs 389
 2. Gott als Infinitesimal 393
 3. Das Optimum in der Natur 398
 4. Das moralische Optimum 406
 5. Erste Ursache und notwendig Seiendes 417
 6. Gott und Universum 428
 7. Die Dialektik des Gottesbegriffs 435
3. Kapitel: Der neue Substanzbegriff 445
 1. Das Eine und das Viele 445
 2. Die substantiellen Formen 451
 3. Das Ausdrücken 459
 4. Praedicatum inest subiecto 468
 5. Die Materialität der Welt 477
 6. Gott, Naturgesetz, Vernunft 487
4. Kapitel: Die beste aller möglichen Welten 495
 1. Theodizee oder die Rechtfertigung Gottes 495
 2. Mögliche Welten 499
 3. Möglichkeit und Wirklichkeit 505
 4. Vollkommenheit 510
5. Kapitel: Das monadologische Weltmodell 516
 1. Die Rationalität des Faktischen 516
 2. Der universelle Zusammenhang 523
 3. Das notwendig Seiende 529
 4. Die Wechselwirkung individueller Substanzen 544

5. Ursprüngliche und abgeleitete, aktive und passive Kräfte	548
6. Der Begriff der Monade	556
7. Die »wohl begründete Erscheinung«	566
8. Schluss	575
 Namenregister	 581

Hans Heinz Holz

Dialektik

Problemgeschichte
von der Antike bis zur Gegenwart

Band IV

Einheit und Widerspruch II.
Pluralität und Einheit

Inhalt

Abkürzungen	8
Vorwort	9

I. Hauptstück: Die Aufklärung

1. Kapitel: Die Ausgangslage um 1700	13
1. Die gesellschaftliche Entwicklung	13
2. Das Lob der Moderne	27
3. Gedankenfreiheit	34
4. Sensualismus	42
2. Kapitel: Die Hauptströmungen der Aufklärung	53
1. Aufklärung als pädagogische Provinz	53
2. Enzyklopädie	68
3. Der Materialismus	87
3. Kapitel: Die Entdeckung der Geschichte	104
1. Vom göttlichen Heilsplan zur Weltgeschichte	104
2. Giambattista Vico	114
3. Erziehung und Selbstentfaltung	120
4. Kapitel: Moralität und Historizität	131
1. Individuelle Moral und gesellschaftlich Allgemeines	131
2. Antinomie von individueller Moralität und historischer Teleologie	141
3. Die Versöhnung von Ideal und Wirklichkeit in der Kunst	151

II. Hauptstück: Die Wiederkehr des Irrationalen

1. Kapitel: Pascal	161
1. Esprit de géometrie und esprit de finesse	161
2. Pascals Bild des Menschen	168
3. Der unaufgehobene Widerspruch	183
2. Kapitel: Rousseau	191
1. Die Geburt der sentimentalischen Subjektivität	191
2. Dialektik als Zynismus	199
3. Dialektik der Geschichte	204
4. Europäische Wirkung	209
3. Kapitel: Gegen-Dialektik	217
1. Friedrich Heinrich Jacobi	217
2. Friedrich Schlegel	224
3. Friedrich Schleiermacher	239

III. Hauptstück: Kant. Dialektik als Logik des Scheins

1. Kapitel: Die Revolution der Denkart	251
1. Krise der Metaphysik?	251
2. Kant und Wolff	257
3. Kant und Hume	265
2. Kapitel: Von der Subjektivität der Wahrnehmung zur Objektivität des Begriffs	273
1. Die Anfangsbestimmungen der Kritik der reinen Vernunft	273
2. Der Begriff der Erfahrung als Synthesis	280
3. Konsequenzen des Urteils-Paradigmas	295
3. Kapitel: Das System der Verstandestätigkeiten	301
1. Die Architektur der Kritik der reinen Vernunft	301
2. Der Schematismus in zwei Bedeutungen	309
3. Die Welt als Erscheinung und Schein	314

4. Kapitel: Die Analogien der Erfahrung	322
1. Die Ordnung der Analogien und ihre Umkehrbarkeit ..	322
2. Phänomenalität und Zeit	340
3. Phaenomenon und Noumenon	346
5. Kapitel: Die Antinomien	351
IV. Hauptstück: Der transzendente Idealismus	
1. Kapitel: Das hypertrophe Ich Fichtes	367
1. Von Kants »ich denke« zum reinen Ich der Tathandlung	367
2. Der geheime Realismus in der Deduktion der Anschauung	376
3. Der Umschlag zur Mystik	390
2. Kapitel: Natur und schöpferischer Geist	400
1. Der Begriff der Natur in Schellings spekulativem System	400
2. Das spekulative Verhältnis von Natur und Freiheit	429
3. Sein und Offenbarung	450
3. Kapitel: Die zwei Linien des 19. Jahrhunderts	459
Namenregister	463

Hans Heinz Holz

Dialektik

**Problemgeschichte
von der Antike bis zur Gegenwart**

Band V

**Einheit und Widerspruch III.
Die Ausbreitung der Dialektik**

Inhalt

Abkürzungen	8
Einleitung	9
I. Hauptstück: Hegels Entwurf der Systematisierung der Dialektik	
1. Kapitel: Die ontologische Inversion	25
1. Die geschichtliche Einheit von Metaphysik und Politik	25
2. Die Geschichtlichkeit des Seins	32
3. Der Selbstunterschied des logos	38
4. Metaphysik als praktische Philosophie	43
2. Kapitel: Hegels Metaphysik-Kritik als Reflex der Französischen Revolution	47
1. Metaphysik als Theorie des Zeitgeists	47
2. Geschichtliche Vernunft	54
3. Die Besonderheit als der Widerspruch im Vernünftigen	60
4. Die Zeitlichkeit des Absoluten	66
5. Politische Metaphysik – die Theorie des objektiven Geistes	77
6. Metaphysik als Geschichtsphilosophie	92
7. Der Sinn der Metaphysik-Kritik	105
3. Kapitel: Aufbauplan und Struktur des Hegelschen Systems	117
1. Einteilung und Aufbau der Philosophie im System Hegels	117
2. Die Rolle der Phänomenologie als Anfang	122
3. Die Wahrheit als Gegenstand der Philosophie	134
4. Die Vermitteltheit der Wahrheit und die Sache selbst	141
5. Die <i>Begriffsform</i> der Wirklichkeit	148
6. Intensionalität als Reflexion in sich	157
7. Der dialektische Sinn des absoluten Idealismus	162

- 4. Kapitel: Das Ganze des Systems 176
 - 1. Hegels Enzyklopädie-Konzept 176
 - 2. Der Übergang zur Natur 191
 - 3. Naturphilosophie als Theorie der Entwicklung und der
Geschichtlichkeit der Natur 204
 - 4. Der Geist als Reflexionsform der Welt 212
- 5. Kapitel: Der Widerspiegelungscharakter des Hegelschen
Systems 220

II. Hauptstück: Die Kritik der Hegelschen Konstruktion des Absoluten

- 1. Kapitel: Die junghegelianische Auflösung
der Philosophie im Vormärz 253
- 2. Kapitel: Feuerbachs anthropologischer Materialismus 281
 - 1. Die Substantialität der Natur im Herzen der Geist-
philosophie 281
 - 2. Die Inversion von Subjekt und Prädikat 291
 - 3. Das gegenständliche Wesen des Menschen 297
- 3. Kapitel: Die Unmittelbarkeit der Tat als Aufhebung
der Philosophie 301

III. Hauptstück: Die »Umkehrung« Hegels durch den Marxismus

- 1. Kapitel: Der Übergang zur materialistischen Dialektik 323
 - 1. Für und wider Hegel 323
 - 2. Die Kritik an Schelling 330
 - 3. Die Kritik des Hegelschen Staatsrechts 339
 - 4. Philosophie und Ökonomie 348
 - 5. Aufhebung und Verwirklichung der Philosophie 361
- 2. Kapitel: Die Einheit von Anthropologie, Geschichts-
philosophie und Ökonomie 377
 - 1. Die Historisierung des Seins und des Wissens 377
 - 2. Geschichtliche Anthropologie 382

3. Vom anthropologischen zum historischen Materialismus	387
4. Die Selbsterzeugung des Menschen im Produktions- prozess	393
5. Die Dialektik des Verkehrs	398
6. Das Subjekt der Geschichte	402
3. Kapitel: Dialektische Ontologie des Gesamtzusammenhangs	408
1. Enzyklopädischer Universalismus	408
2. Politische Praxis und wissenschaftliche Weltanschauung	423
3. Gesamtzusammenhang und Dialektik der Natur	439
4. Kapitel: Lenins Programm der Umkehrung Hegels und die Materialisierung der Dialektik in der Praxis	472
1. Materialistische Dialektik als politische Theorie	472
2. Die revolutionäre Kraft des »subjektiven Faktors«	480
3. Die Aneignung der philosophischen Tradition – Erbe und Bestandteil	488
4. Hegel – vom Kopf auf die Füße zu stellen	495
5. Das Verfahren der Umkehrung	512
6. Relative und absolute Wahrheit und das Kriterium der Praxis	538
Schluss: Ausblick auf die Dialektik im 20. Jahrhundert	550
Dialektik nach Hegel und Marx	553
Problemperspektiven	558
Namenregister	575